

**Schul- und Sportanlage Moos,
Neugestaltung des Zugangsbereiches der Schulanlage; Verpflichtungs-
kredit**



Abbildung 1: Situationsplan mit Luftbild und Projektperimeter (Farbe)

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die neue Ballsporthalle Moos macht eine Neuorganisation der bisherigen Aussensportanlagen erforderlich. Im Rahmen jenes Projektes wurde auch der angrenzende nördliche Zugangsbereich der Schulanlage Moos einer Neuplanung unterworfen. Die heutige Situation ist davon geprägt, dass der nördliche Hauptzufahrtsbereich unübersichtlich ist und seinem Stellenwert nicht gerecht wird. Er erzeugt den Eindruck mangelnder Übersicht und unzureichender sozialer Kontrolle. Nicht nur Schülerinnen und Schüler fühlen sich bei Dunkelheit hier unwohl, auch die zahlreichen Velodiebstähle sind Symptom dieses unbefriedigenden Zustandes. Die angrenzenden Vorhaben der neuen Ballsporthalle sowie die Sanierung der Aussensportanlagen bilden daher Grund und Anlass, den Zugangsbereich der Schule neu zu ordnen und gestalterisch aufzuwerten.

Die Planung ist bis und mit Bauprojekt erfolgt. In dieser Botschaft geht es darum, die Mittel für die bauliche Realisierung der Neugestaltung des Zugangsbereiches der Schule zu sprechen. Im Sinne einer optimalen Gesamtanlage wurde dies im Verbund mit der Neugestaltung der Aussensportanlagen vorbereitet. Diese Massnahme unterliegt jedoch einer anderen Priorität, kann separat umgesetzt werden und wird daher als eigenständiges Geschäft dem GGR vorgelegt.

INHALT

1. Ausgangslage	3
1.1. Bedeutung.....	4
2. Sanierungsprojekt	4
2.1. Baubeschrieb	5
3. Kosten.....	5
4. Beitrag des Projektes für ein vitales und attraktives Zentrum	5
5. Antrag	6

1. AUSGANGSLAGE

Die Aussenraumgestaltung der Schul- und Sportanlage stammt im Wesentlichen aus ihrer Entstehungszeit Mitte der Siebziger Jahre und ist „in die Jahre gekommen“. Zahlreiche Anlagenteile haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und wären binnen der nächsten Jahre sanierungspflichtig geworden. Die Zufahrt und Zugänglichkeit zum Schulareal von der Rohrmattstrasse ist unübersichtlich und damit sozial schlecht kontrolliert. Oft kommt es zu Velodiebstählen. Auch die Einfahrt zum Schulhof gibt immer wieder Anstoss zu Diskussionen, da sie nicht gut geregelt ist. Der Neubau der Ballsporthalle Moos bietet Anlass, diese Probleme im Rahmen einer Gesamtplanung zu lösen. Mit dem Neubau wird die Verlegung / Neuordnung von Aussenanlagen zwingend, insbesondere betrifft dies den Fussballplatz, die Laufbahn und den roten Allwetterplatz nordwestlich der Ballsporthalle.

Im Jahr 2014 beschloss die Gemeinde die planerischen Voraussetzungen für den Neubau einer Ballsporthalle sowie die Abgabe des Landes im Bau-recht. Die dadurch notwendige Neugestaltung der Aussensportanlagen bildet den Anlass zur Aufwertung des Zugangsbereichs der angrenzenden Schulanlage.

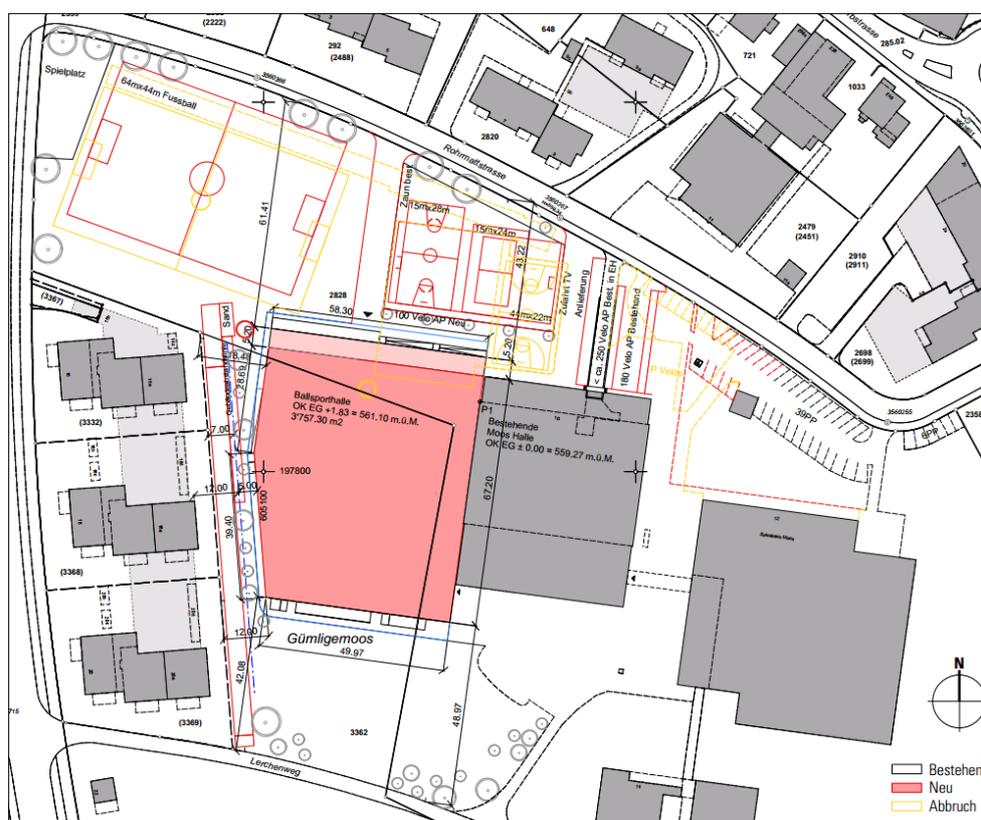


Abbildung 2: Neugestaltung der Schul- und Sportanlage Moos inkl. Ballsporthalle in der Übersicht (Plan: Sven Stucki aus der Abstimmungsbotschaft zur Überbauungsordnung aus dem Jahr 2014)

Im Planerlass- und Baubewilligungsverfahren für die Ballsporthalle wurde ein neues Arrangement für die gemeinsamen Aussen- und Sportanlagen mit der Schule bereits „vorgedacht“ (vgl. Abbildung 2 auf dem Titelblatt die-

ser Botschaft). Dieses Konzept zeigt vier Handlungsfelder auf und ist Ausgangsbasis der Projektierung der Aussenanlagen:

- Verlegung und Redimensionierung des Rasenspielfeldes im Nordwesten
- Verlegung der Laufbahn und des Weitsprungs in den Westen
- Neuarrangement und Harmonisierung der Spielfelder auf dem redimensionierten Allwetterplatz im Norden mit der Erschliessung der Ballsporthalle
- Aufwertung und Optimierung der Erschliessungssituation der Schulanlage von der Rohrmattstrasse

1.1. **Bedeutung**

Die Gemeinde legt grossen Wert auf ein vielfältiges und hochstehendes Angebot von Bildungsinstitutionen und Sportinfrastrukturen. Damit haben nicht nur die kommunalen Schulen hier eine Bleibe, sondern auch private Institute wie die ISBerne und die feusi. Das zentral gelegene Sportzentrum Füllerich hat einen regionalen Rang und ist regelmässiger Austragungsort wichtiger Sportanlässe.

Die Schulanlage beheimatet derzeit 8 Klassen mit insgesamt rund 175 Schülerinnen und Schülern (inkl. Kindergarten). Der Anschluss bildet den Hauptzugangs- und -zufahrtsbereich. Mit diesem Vorhaben soll dieser Bereich sicherer und attraktiver gestaltet und technisch wieder auf einen aktuellen Stand gebracht werden.

2. **SANIERUNGSPROJEKT**

Die neue Ballsporthalle befindet sich bereits im Bau. Auch bei den Aussenanlagen mussten bereits Massnahmen ergriffen werden. Dies bietet eine gute Gelegenheit zu einer gemeinsamen Umsetzung des direkt benachbarten Projektes bezüglich der Zugangssituation der Schulanlage. Eine gemeinsame Umsetzung verspricht effiziente Abläufe und geschonte Investitionskosten.

Das Projekt sieht u.a. folgende Massnahmen vor:

- Neuordnung des Zufahrtsbereichs mit geänderter Verkehrsführung und Beschränkung der Schulhofzufahrt: Im Zugangsbereich wird Platz geschaffen, die Parkplätze etwas verlegt. Die bislang ungehinderte Zufahrt zum Schulhof wird mittels Poller gesteuert und auf notwendigen Anlieferverkehr beschränkt.
- Rodung und Neupflanzungen im Zugangsbereich: Im zentralen Zugangsbereich wird gerodet und die Ersatzpflanzungen dafür im Randbereich der Anlage vorgenommen. Lose verteilte hochstämmige Bäume schaffen eine geschützte, aber lichte und durchlässig gestaltete Atmosphäre.
- Erneuerung der Veloständer und der Parkplätze: Die in die Jahre gekommene Ausstattung wird erneuert. Die Oberflächen werden wasser-

durchlässiger gestaltet zum Ausgleich übriger Massnahmen betreffend Entwässerung.

- Erneuerung der Aussenbeleuchtung: Erneuerung veralteter Ausstattung.
- Aussenmöbel für Schulhof: Erneuerung und Ergänzung der Ausstattung für eine angenehme, lernfreundliche Aufenthaltsqualität.
- Sanierung der Bodenbeläge Zugang / Schulhof: Erneuerung der schadhafte und lockere Verbundsteine.

Eine gemeinsame Umsetzung ist jedoch keinesfalls zwingend. Eine verspätete Umsetzung des Schulzugangs oder gar ein Verzicht auf diese Massnahme beeinträchtigt weder den Neubau Ballsporthalle noch die Sanierung der Aussensportanlagen.

2.1. Baubeschrieb

Der detaillierte stichpunktartige Baubeschrieb mit den damit verbundenen Kosten ist im Kostenvoranschlag Zugang Schule vom 27.09.2017 (Beilage) enthalten.

3. KOSTEN

Der Kostenvoranschlag sieht Investitionen im Umfang von CHF 617'000 vor (+/- 10 %). Darin sind Reserven von insgesamt CHF 29'000 enthalten. Die Aufschlüsselung der Kosten (CHF) auf die einzelnen BKP-Positionen ergibt folgendes Bild (Details siehe Beilage „Kostenvoranschlag Zugang Schule“).

BKP-Nr.	BKP-Position	CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	62'000
4	Umgebung	523'000
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	32'000
Total BKP 1-9 inkl. MwSt.		617'000

4. BEITRAG DES PROJEKTES FÜR EIN VITALES UND ATTRAKTIVES ZENTRUM

Es besteht folgende Projektvision:

Die neue Ballsporthalle bildet zusammen mit den Bestandsbauten der Schul- und Sportanlage Moos ein gelungenes Ensemble. Die Aussenanlagen der Schule und der Sportanlage sind modern und gut gestaltet. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die Sport- und Freizeitgestaltung der Vereine und Bürger. Die grüne Gestaltung der Aussenanlagen ist eine attraktive, gut zugängliche und integrierte Ergänzung im dynamischen Zentrum Gümligen.

Das Zentrum Gümligen gewinnt als Sportstandort an Bedeutung. Gleichzeitig konzentriert sich die bauliche Entwicklung der Gemeinde voraussichtlich an zentralen Lagen und in nicht unwesentlichen Teilen im Umfeld der Schul- und Sportanlage Moos. Bauliche Dichte muss zwingend einhergehen mit einer qualitativen Aufwertung von Bauten und Aussenräume bzw. einer Bereicherung des Infrastrukturangebots.

All diese Ziele werden mit diesem Projekt erfüllt. Dazu gehört auch ein sicher und attraktiv gestalteter Aussenbereich der Schule.

5. ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

B e s c h l u s s

zu fassen:

Für die Neugestaltung des Zugangsbereichs der Schulanlage Moos wird ein Verpflichtungskredit von CHF 617'000 inkl. MwSt. bewilligt.

Muri bei Bern, 30. Oktober 2017

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident: Die Sekretärin:

Thomas Hanke Karin Pulfer

Beilagen:

- Situationsplan „Zugang Schule“, Stand Bauprojekt, 27.09.2017
- Kostenvoranschlag „Zugang Schule“, Stand Bauprojekt, 27.09.2017